

# Partizipativer Strategieprozess Zukunft Gesundheitsförderung

## Österreichische Jugendstrategie



Robert Lender und Kathrin Schindelar  
[www.bundeskanzleramt.gv.at/jugendstrategie](http://www.bundeskanzleramt.gv.at/jugendstrategie)

### Zielsetzung

Abgestimmte und koordinierte Jugendpolitik aller Bundesministerien unter Einbindung von jungen Menschen selbst und von relevanten Stakeholdern. Erarbeitung von Jugendzielen und Umsetzung von Maßnahmen in den vier Handlungsfeldern der Jugendstrategie: Bildung und Beschäftigung, Beteiligung und Engagement, Lebensqualität und Miteinander, Medien und Information.

### Eckpunkte der Strategie

- Adressierte Kerngruppe sind alle 14- bis 24-Jährigen in Österreich. Dabei werden vielfältige Lebensrealitäten von jungen Menschen und somit auch unterschiedliche Aspekte von Gesundheit berücksichtigt.
- Alle Bundesministerien entwickeln Jugendziele, die mit Maßnahmen unterlegt sind, neue Jugendziele und Maßnahmen sind jederzeit möglich. Die Jugendstrategie hat kein festgelegtes Ablaufdatum, sondern ist als agiler Prozess geplant, der auf die jeweiligen jugendpolitischen Anforderungen entsprechend reagieren kann.
- Jugendziele wie auch Maßnahmen werden im Sinne der aktiven Partizipation "Reality Checks" unterzogen: sie werden mit jungen Menschen und/oder Einrichtungen, die Jugendexpertise aufweisen, entwickelt und/oder reflektiert. Forschungserkenntnisse werden ebenfalls einbezogen.
- Die Gesamtkoordination und strategische Weiterentwicklung erfolgt über das Kompetenzzentrum Jugend im Bundeskanzleramt. Durch die Einrichtung einer zentralen Koordination in jedem Bundesministerium wird der interministerielle Abstimmungsprozess sowie die laufende Beteiligung am Gesamtprozess sichergestellt. Eine interministerielle Koordinationsrunde sichert die sektorenübergreifende Zusammenarbeit. Weitere Stakeholder sind über Arbeitsgruppen und Gesprächsforen eingebunden.

### Zukünftige Maßnahmen

|  |   |
|--|---|
| Jugendliche beim Erwerb von Kompetenzen unterstützen (Handlungsfeld Bildung und Beschäftigung) | Partizipative Entwicklung von neuen Umgangsformen mit Krisen (Handlungsfeld Beteiligung und Engagement) |
| Steigerung der psychosozialen Gesundheit (Handlungsfeld Lebensqualität und Miteinander)        | Stärkung der Medienkompetenz (Handlungsfeld Medien und Information)                                     |

#### Prioritäre Maßnahmen in den nächsten 5 Jahren

- Stärkung der Jugendbeteiligung (Reality Checks)
- Verknüpfung mit den European Youth Goals
  - Intensivierung der interministeriellen Koordination und Zusammenarbeit

**Zitiervorschlag:** Bundeskanzleramt, Kompetenzzentrum Jugend [Lender, Robert und Schindelar, Kathrin] (2022): Österreichische Jugendstrategie. Poster. Forum Zukunft Gesundheitsförderung, Wien